



## Inhalt

### Editorial

- [Juli 2024 | Newsletter 042](#)

### Rückblick

- [Das Solarkatster jetzt mit Suchflächen für FF-PV und LEP-Flächenkulisse](#)
- [Jahresabschluss 2023: Alle Erneuerbaren Energieträger online!](#)
- [Transparenzplattform NRW: Neue Windenergieanlagen mit Beteiligungsberechtigung](#)

### Einblick

- [Spotlight Energieatlas: Halbjahresbilanz Ausbau Windenergie – NRW weiter Spitzenreiter bei den Genehmigungen](#)

### Rundblick

- [Meilenstein erreicht: Wärmeplan von Kamp-Lintfort im Stadtrat beschlossen](#)

### Ausblick

- [NRW-Tag in Köln: Das Rahmenprogramm steht!](#)
- [„Tag der Erneuerbaren Energien“ der NRW.Energy4Climate am 19. September](#)
- [Kommunalkongress NRW: „Klimaschutz als beste Investition in die Zukunft“ am 25.09.2024](#)



## Juli 2024 | Newsletter 042

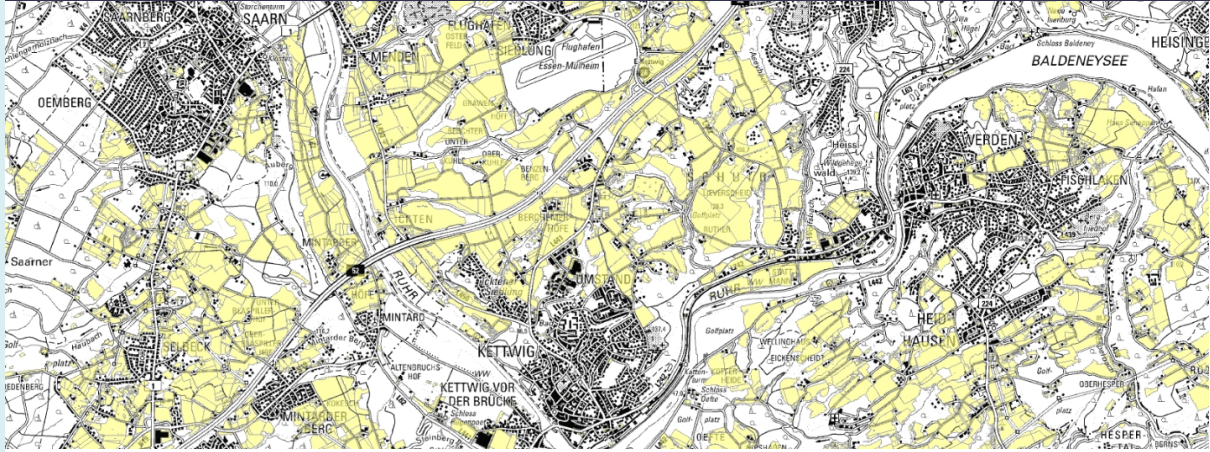
Liebe Leser:innen,

auch in den Sommerferien wollen wir über die neusten Aktualisierungen im Energieatlas berichten.

Mit dem [Erlass zur Anwendung von Paragraph 2 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes](#) (EEG) hat die Landesregierung eine Arbeitshilfe zur Anwendung dieses Paragraphen für den Einzelfall erarbeitet. In Paragraph 2 wird der Ausbau der Erneuerbaren Energien als im „überragendem öffentlichen Interesse und der öffentlichen Sicherheit dienend“ beschrieben. Nun sollen die Erneuerbaren Energien als vorrangiger Belang in die jeweils durchzuführenden Schutzgüterabwägungen eingebracht werden, um die Versorgung mit Erneuerbaren Energien auszubauen, bis die Stromerzeugung im Bundesgebiet Treibhausgasneutral ist. Hiervon sollen insbesondere die Photovoltaik und die Windenergie profitieren. Denn auch, wenn der Ausbau weiter voranschreitet, müssen noch eine Vielzahl an Anlagen in Betrieb genommen werden, um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen. Vor dem Hintergrund des Erlasses blicken wir in dieser Ausgabe sowohl auf die Freiflächen-Photovoltaik als auch auf den Ausbau der Windenergie. Außerdem konnten weitere Daten zum Jahresabschluss 2023 veröffentlicht werden. Nun sind auch die Energieträger Biomasse, Deponiegas, Klärgas, Müllverbrennung und Grubengas für das Jahr 2023 im Energieatlas abgebildet. Auf der Transparenzplattform finden sich zudem weitere Windenergieanlagen mit Beteiligungsberechtigung.

Wie immer wünschen wir Ihnen eine schöne Lektüre!

Ihr Energieatlas-Team



## Das Solarkatster jetzt mit Suchflächen für FF-PV und LEP-Flächenkulisse

Das [Solarkatster NRW](#) wurde im Bereich der Freiflächen Photovoltaik aktualisiert. Hier finden sich nun mehrere Neuerungen.

Mit den **Suchflächen für Freiflächen-Photovoltaik** bietet das LANUV eine Ausgangsbasis für Kommunen für die Planung von Flächen für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen an. Denn anders als bei der Windenergie haben Städte und Gemeinden die Möglichkeit, selbst eine strategische Standortsicherung und –steuerung durchzuführen. Die Suchflächen stellen alle zunächst in Frage kommenden Flächen für raumbedeutsame und nicht-raumbedeutsame Freiflächenanlagen dar. Diese Flächen wurden einer Solarpotenzialanalyse unterzogen, sodass diese auch technisch hinsichtlich einer Solarnutzung überprüft wurden. Über den Ertragsrechner können Planende nun beispielhaft Freiflächen-PV-Anlagen planen und damit ermitteln, welche Dimensionen eine Anlage haben und welchen Stromertrag diese liefern kann.

Im Bereich „Solarpotenziale Freiflächen“ wurden ebenfalls die **Förderkulisse** nach dem „**Erneuerbare Energien Gesetz**“ (EEG) in der Fassung von Mai 2024 und die **Flächenkulisse** nach dem **Landesentwicklungsplan** (LEP) für raumbedeutsame Anlagen ergänzt. Für die Förderkulisse nach EEG wurden zum einen die Flächen dargestellt, für die Gebote bei Ausschreibungen für klassische Freiflächen-PV-Anlagen abgegeben werden können (§37 Abs 1 Nr. 2). Darunter fallen unter anderem 500m Randstreifen an Autobahnen und Bahnschienen, Gewerbe- und Industriegebiete oder Grünland in benachteiligten Gebieten. Der zweite Layer für das EEG behandelt die Förderkulisse für besondere Solaranlagen. Bei besonderen Solaranlagen handelt es sich vor allem um Agri-Photovoltaik-Anlagen auf landwirtschaftlichen Flächen oder PV auf Überdachungen von Parkplätzen.

In der Flächenkulisse nach dem LEP sind alle Flächen aus dem Plan enthalten, welcher im April 2024 in Kraft getreten ist. Dabei wird zwischen den Kategorien vorzugsweise zu nutzenden Flächen, grundsätzlich möglichen Flächen und Ausschlussflächen unterschieden. Bei raumbedeutsamen Flächen, die nur für Agri-PV nutzbar sind, wird nach Ziel und Grundsatz des LEP unterschieden. Entsprechend beinhaltet die Kategorie Agri-PV (Ziel) alle hochwertigen Ackerflächen mit einer Boden- oder Ackerzahl größer oder gleich 55. Die Kategorie Agri-PV (Grundsatz) umfasst die landwirtschaftlichen Kernräume aus den Regionalplänen. Diese liegen aktuell nur für die Planungsregion Detmold vor.

Weitere Informationen:

- [Solarkatster NRW](#)

## JAHRESABSCHLUSS 2023 ONLINE!



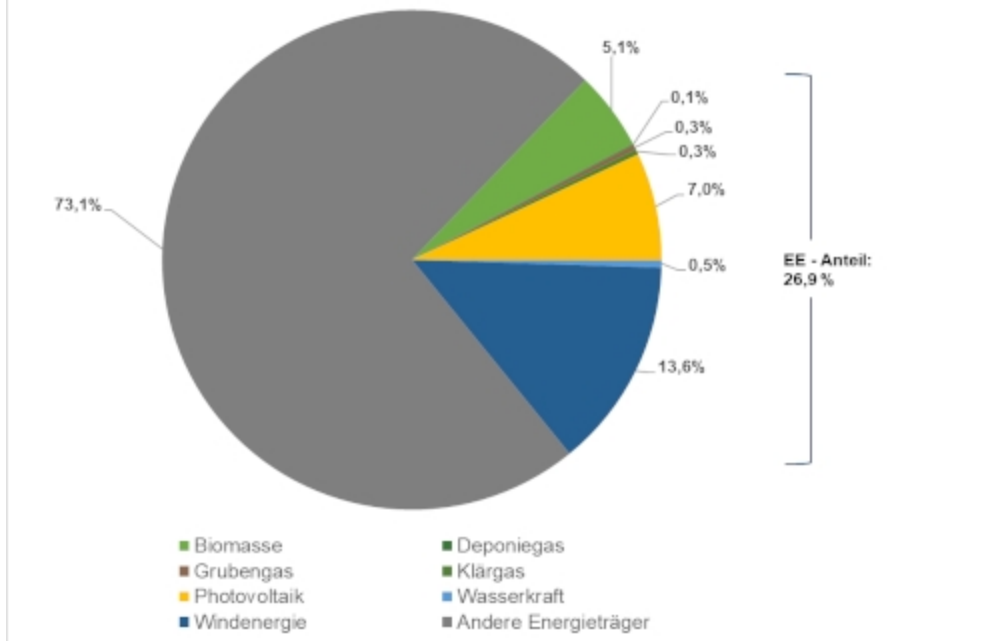
### Jahresabschluss 2023: Alle Erneuerbaren Energieträger online!

Im letzten Newsletter haben wir Ihnen bereits den [ersten Teil des Jahresabschlusses 2023](#) vorgestellt. Nun konnten wir weitere Daten zu den stromerzeugenden erneuerbaren Energieträgern Biomasse, Deponiegas, Klärgas, Wasserkraft und Grubengas im Energieatlas veröffentlichen. Besonders interessant: der Anteil Erneuerbarer Energien am Stromverbrauch betrug 26,9 % in 2023. Damit steigt die Strommenge über Erneuerbare Energieträger weiter an, in 2022 waren es noch 22,1 %.

Der Großteil davon wird über Windenergie und Photovoltaik generiert - mit etwa 17.900 GWh/a Windenergie und 9.160 GWh/a Photovoltaik. Im Bereich der Gebäude-Photovoltaik kann nun im Energieatlas auch zwischen Dach und Steckersolar unterschieden werden. Von den insgesamt 8.660 GWh/a in Gebäuden sind im Jahr 2023 56 GWh/a Steckersolaranlagen zuzuschreiben.

Doch auch die restlichen Erneuerbaren Energieträger tragen zum gestiegenen Anteil bei. Die 1.420 Biomasse-Anlagen weisen einen Stromertrag von etwa 6.700 GWh/a im Jahr 2023 auf. Über Gas aus Deponien wird ein Stromertrag mit Stand Ende 2023 von ca. 110 GWh/a erreicht. Mit den im Land vorhandenen stromerzeugenden Klärgas-Verbrennungsanlagen, kann ein Stromertrag pro Jahr von rund 440 GWh erzielt werden. Komplettiert wird die Erneuerbare Erzeugung über Gas vom Grubengas mit einem Stromertrag von etwa 400 GWh/a. Bei der Wasserkraft kommt man auf einen Wert von rund 640 GWh/a.

### Anteil Erneuerbarer Energien am Stromverbrauch NRW



Die Daten sind in der [Karte Strom Bestand](#) im Energieatlas öffentlich zugänglich. Außerdem sind im [Downloadbereich](#) Excel-Tabellen zum Ausbaustand der stromerzeugenden Energien in NRW mit den aktualisierten Daten hinterlegt.



AdobeStock | ©Anselm

## Transparenzplattform NRW: Neue Windenergieanlagen mit Beteiligungsberechtigung

Seit unserem letzten [Newsletter](#) wurden drei neue Windenergievorhaben mit Beteiligungsberechtigung auf der [Transparenzplattform](#) im Energieatlas hochgeladen.

Das **erste neue Vorhaben** liegt in **Willich** und beinhaltet zwei Windenergieanlagen. Der Betreiber ist die „BMR Erneuerbare Energien NR. 1 GmbH“, welche im Norden Willichs zwei Anlagen errichten will, die laut Plan am 30.06.2026 in Betrieb genommen werden sollen. Die Nabenhöhe beider Anlagen wird 118 m betragen, bei einem Rotordurchmesser von jeweils 163 m und einer Nettonennleistung von 6.800 Kilowatt. Insgesamt weist das Vorhaben somit eine summierte Leistung von 13.6 Megawatt auf. Der Antrag wurde am 16.02.2024 vollständig eingereicht und knapp 4 Monate später am 20.06.2024 genehmigt. Ein Recht auf Beteiligung haben die Gemeinden Willich, Krefeld und Tönisvorst, wobei Willich als Standortgemeinde die Verhandlung mit dem Betreiber übernimmt. Nach aktuellem Stand liegt noch kein Beteiligungsangebot für das Vorhaben vor.

Das **zweite Vorhaben in der Gemeinde Nideggen** umfasst ebenfalls zwei Windenergieanlagen. Diese sollen im Windpark „Nideggen Wollersheim-Süd“ zum 01.11.2026 in Betrieb genommen werden. Der Antrag wurde am 28.03.2024 vollständig eingereicht und am 09.07.2024 vom Kreis Düren genehmigt. Beide Anlagen werden nach Fertigstellung eine Nabenhöhe von 167 m aufweisen und einen Rotordurchmesser von 160 m. Die Bruttoleistung des Vorhabens beträgt 11,1 Megawatt. Ein Recht auf Beteiligung haben neben der Standortgemeinde Nideggen die Gemeinden Zülpich, Heimbach und Mechernich. Stand jetzt haben der Anlagenbetreiber und die Standortgemeinde noch keine Beteiligung ausgehandelt. Auch hier wird es für das Vorhaben als Ganzes eine Beteiligung geben.

Das **dritte neu hinzugefügte Vorhaben** wird in der **Gemeinde Hückelhoven** realisiert. Hier entstehen zwei Windenergieanlagen, die zusammen eine Leistung von 11,4 Megawatt erbringen. Die Nabenhöhe je Anlage beträgt 164 m und der Rotor hat einen Durchmesser von 149 m. Die beiden Anlagen sollen planmäßig zum 30.07.2026 im Windpark "WP Brachelen III" in Betrieb genommen werden. Der Betreiber "Green4H2 GmbH & Co. KG" muss mit der Standortgemeinde noch eine Beteiligung für die berechtigten Gemeinde Hückelhoven, Linnich und Geilenkirchen aushandeln.

In der **Transparenzplattform NRW** sind alle Informationen rund um das Bürgerenergiegesetz NRW zur Beteiligung bei der Planung von Windenergieanlagen gesammelt. In der Karte werden beteiligungsberechtigte Windenergievorhaben veröffentlicht, zusammen mit Informationen zur geplanten Anlage, dem Stand der Beteiligung sowie, falls vorliegend, zur Art der Beteiligung. Dadurch können Interessierte erfahren, ob in ihrem oder in angrenzenden Gemeindegebieten eine Windenergieanlage geplant ist, die unter das neue Bürgerenergiegesetz (BürgEnG) fällt. Mit dem BürgEnG will das Land mehr Akzeptanz für die Windenergie durch finanzielle Beteiligung schaffen. Betreibende von Windenergievorhaben müssen demnach anwohnenden Bürger:innen und Gemeinden, die mit ihren Verwaltungsgrenzen den 2,5 km Radius der Anlage schneiden, Beteiligungsmodelle anbieten. Dazu zählen beispielsweise eine Beteiligung an der Projektgesellschaft des Vorhabens oder vergünstigte lokale Stromtarife. Die Standortgemeinden verhandeln dann mit den Vorhabentragenden und einigen sich bestenfalls

auf ein Beteiligungsmodell. Dies gilt für Vorhaben, die unter das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) fallen, ab Stichtag 28.12.2023 einen vollständigen Antrag bei der zuständigen Genehmigungsbehörde eingereicht haben und anschließend genehmigt wurden.

Über weitere Ergänzungen von Anlagen auf der Transparenzplattform werden wir in diesem Newsletter informieren.

- [www.transparenzplattform.nrw.de](http://www.transparenzplattform.nrw.de)



(c) AA+W | AdobeStock

## Spotlight Energieatlas: Halbjahresbilanz Ausbau Windenergie – NRW weiter Spitzenreiter bei den Genehmigungen

In einer gemeinsamen [Pressemitteilung](#) haben das Wirtschafts- und Klimaschutzministerium sowie das Umweltministerium von Nordrhein-Westfalen die Halbjahresbilanz im Bereich Windenergie veröffentlicht. Die Zahlen beruhen auf einer Auswertung des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz. Grundlage für die Analyse sind die Daten, die im Marktstammdatenregister innerhalb des erstens Halbjahres veröffentlicht wurden. Sichttag der Datenerhebung ist der 01.07.2024.

Im ersten Halbjahr 2024 wurden im Bundesland 228 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 1.336 Megawatt (MW) genehmigt, das entspricht mehr als einem Viertel aller bundesweiten Genehmigungen. Mit den 1.335 MW liegt NRW deutlich vor den Bundesländern Niedersachsen (684 MW), Schleswig-Holstein (649 MW), Brandenburg (499 MW) und Mecklenburg-Vorpommern (404 MW). Mit Blick auf die Ausschreibungen der Bundesnetzagentur ist mit einem weiteren Anstieg der Genehmigungen in diesem Jahr zu rechnen. Denn auch das Land mit den meisten Zuschlägen in den zurückliegenden Ausschreibungsrunden ist Nordrhein-Westfalen. Für Mai wurden beispielsweise 68 Zuschläge vergeben. In den ersten 6 Monaten des Jahres konnten 61 Windenergieanlagen errichtet werden, die summiert 275 MW Leistung vorweisen. Insgesamt waren in NRW laut Marktstammdatenregister bis Juli 2024 3.799 Anlagen mit einer Leistung von 7.417 MW in Betrieb.

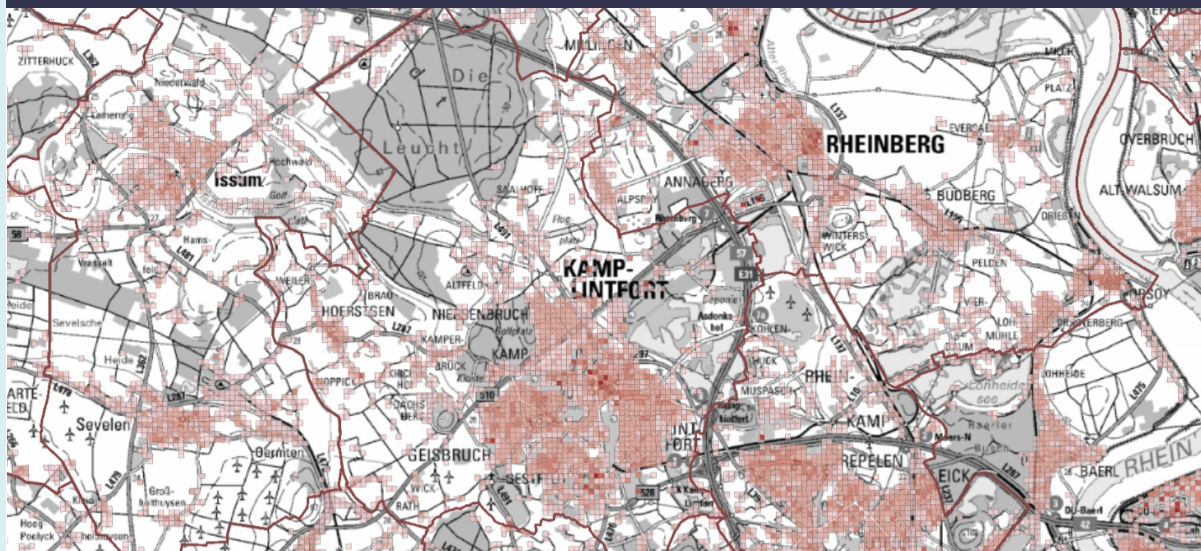
Legt man als Zeitrahmen die Legislaturperiode der jetzigen Landesregierung fest, konnten seit dem 3. Quartal 2022 insgesamt 240 neue Windenergieanlagen in Betrieb genommen werden. Mit 672 weiteren Windenergieanlagen, welche sich bereits in Genehmigung befinden, ist das Ziel der Landesregierung bis 2027 insgesamt 1.000 neue Windenergieanlagen in Betrieb zu nehmen erreichbar.

Diese und weitere Daten finden sich im [Energieatlas](#) im Bereich [Windenergiemonitoring](#). Hier werden die oben angeführten Daten des Marktstammdatenregisters monatlich ausgewertet und für NRW zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird ein validierter LANUV-Datensatz zur Verfügung gestellt, in dem die Anlagen aus dem Marktstammdatenregister einer Qualitätskontrolle unterzogen wurden. Insbesondere bei der Verortung der Anlagen kann es dabei zu Ungenauigkeiten im Register kommen.

Weitere Informationen:

- [Windenergiemonitoring](#)





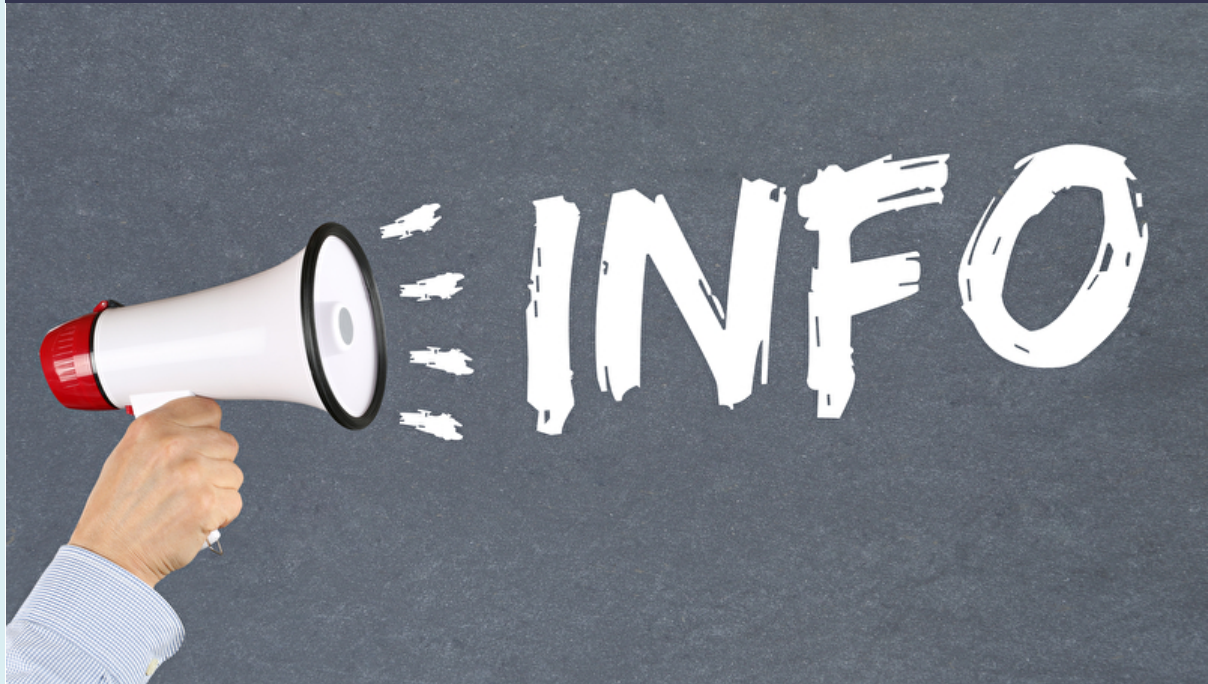
## Meilenstein erreicht: Wärmeplan von Kamp-Lintfort im Stadtrat beschlossen

Die Stadt Kamp-Lintfort hat Ende Juni den Weg zur dekarbonisierten Wärmeversorgung im Stadtrat beschlossen. Damit ist die Kommune am Niederrhein nun die landesweit erste vom Bund geförderte Kommune mit einem offiziell beschlossenen Wärmeplan.

Kamp-Lintfort ist Teil des Programms für Pilotkommunen in NRW der [Energy4Climate](#). Auch hier nimmt die Kommune somit eine Vorreiter-Rolle ein. Die Erkenntnisse des abgeschlossenen Prozesses sollen auch anderen Kommunen weiterhelfen auf ihrem Weg zur Klimaneutralität im Wärmesektor.

Das in 12 Monaten erarbeitete Konzept, ist eine wichtige Planungsgrundlage für die Umstrukturierung der Wärmeversorgung in der Stadt. Nun gilt es die beschlossenen Pläne und Maßnahmen umzusetzen. Aufgrund der Vorreiterrolle der Kommune wird auch der Bürgermeister Prof. Dr. Christoph Landscheidt am 05.09.2024 auf unserer Veranstaltung zur Veröffentlichung der Wärmestudie vertreten sein und einen Dialog mit Ministerin Neubaur führen. Thema wird dabei u.a. sein, die Chancen und Herausforderungen bei der Erarbeitung kommunaler Wärmepläne für die Kommunen zu beleuchten. Zur Veranstaltung können Sie sich hier anmelden: <https://beteiligung.nrw.de/portal/lanuv/beteiligung/themen/1006868>

Alle weiteren Informationen zum Wärmeplan der [Stadt Kamp-Lintfort](#) finden Sie bei unseren Kolleginnen und Kollegen der [NRW.Energy4Climate](#).



©PantherMedia | Markus Mainka

## NRW-Tag in Köln: Das Rahmenprogramm steht!

Vom 16 – 18.08.2024 findet in Köln der [NRW-Tag](#) statt, das Bürgerfest zum Landesgeburtstag am 23. August. Damit findet nach langer Pause zum ersten Mal seit 2018 dieses Fest wieder statt. Zuvor war es 2020 und 2022 wegen Corona entfallen. Kombiniert wird das Bürgerfest dieses Jahr mit dem traditionellen Sommerkonzert der Landesregierung. Nun hat die Landesregierung das [Rahmenprogramm](#) der beiden Tage am Rhein vorgestellt.

Auch das LANUV wird einen eigenen Stand mit verschiedenen Stationen von mehreren Fachbereichen anbieten. Neben der Personalabteilung mit Informationen rund um die Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung sowie der Vorstellung des LANUV als Arbeitgeber, wird auch der Fachbereich 34 „Übergreifende Umweltthemen, Landwirtschaft und Umwelt, Umweltinformation, nachhaltige Entwicklung“ den Stand mit Leben füllen. Der Fachbereich wird ein Exponat mit mehreren Bildschirmen aufstellen, auf denen die Bemühungen des LANUV im Bereich Nachhaltigkeit gezeigt werden. Zusätzlich wird eine Modellrennbahn aufgebaut, die Besuchende des Standes über Fahrräder mit Strom versorgen können. Des Weiteren wird das LANUV-Laborschiff Max Prüss sowie der Umweltbus „Lumbricus“ in Köln sein.

Das Fachzentrum Klimaanpassung, Klimaschutz, Wärme und Erneuerbare Energien wird mit dem Klimastand auch an dem Fest teilnehmen. Auf unserem Stand können Besuchende dann unsere Fachinformationssysteme [Klimaatlas](#) und [Energieatlas](#) kennenlernen.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!



AdobeStock | ©kasto

## „Tag der Erneuerbaren Energien“ der NRW.Energy4Climate am 19. September

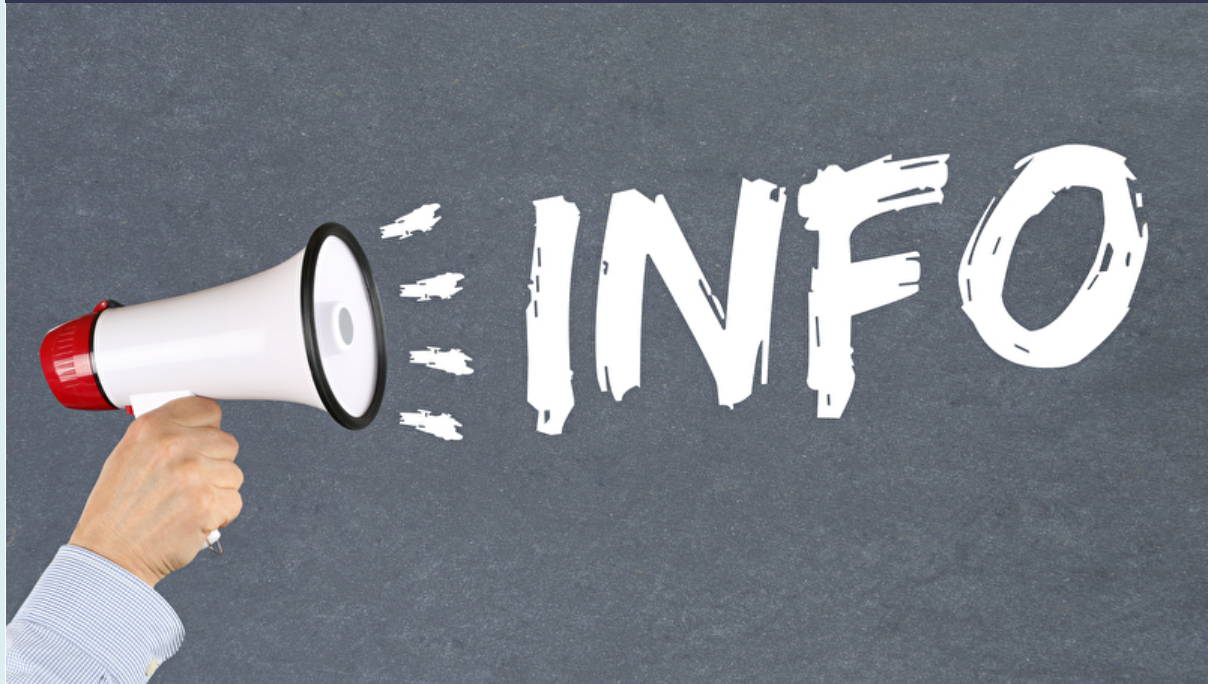
Am 19.09.24 findet die diesjährige Fachtagung „Tag der Erneuerbaren Energien“ der [NRW.Energy4Climate](#) statt. Thematischer Schwerpunkt ist die Kommunikation des Ausbaus Erneuerbarer Energien.

Darüber hinaus bieten die Themenforen Einblicke in die Entwicklungen der Energiewirtschaft auf EU-Ebene, die Einsatzfelder von KI und die praktische Umsetzung von Erneuerbare-Energien-Projekten. Auch in diesem Jahr wird NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur ein Update aus der Landesregierung geben.

Bei der Veranstaltung in den Räumen der Universität Witten-Herdecke, wird ein Fokus auf den Austausch untereinander gesetzt. Sowohl im Tagesverlauf, als auch beim abendlichen Get-Together.

Das Fachzentrum Klimaanpassung, Klimaschutz, Wärme und Erneuerbare Energien wird mit dem Klimastand auch vor Ort sein - denn das LANUV liefert die Daten zum Ausbau der Erneuerbaren Energien in NRW. Hier werden wir unsere Karten sowie unser Monitoring der Energiewende vorstellen.

Eine Anmeldung ist über die Website der [NRW.Energy4Climate](#) möglich.



©PantherMedia | Markus Mainka

## Kommalkongress NRW: „Klimaschutz als beste Investition in die Zukunft“ am 25.09.2024

Der jährliche Branchentreff für den kommunalen Klimaschutz der [NRW.Energy4Climate](#) findet dieses Jahr unter dem Titel „Klimaschutz als beste Investition in die Zukunft“ am 26.09.2024 statt. In der Historischen Stadthalle Wuppertal liegt somit der Fokus in diesem Jahr auf der Finanzierung von kommunalen Klimaschutzprojekten und –maßnahmen. Denn finanzielle Engpässe sind in vielen Kommunen an verschiedenen Stellen zu spüren und erfordern effiziente Finanzierungsstrategien für einen nachhaltigen Klimaschutz.

Der Kongress bietet ein umfassendes Programm mit Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops zu vielen weiteren Themen. Zudem gibt es ausreichend Raum für den Erfahrungsaustausch sowie die Möglichkeit, Synergien zu nutzen und gemeinsam neue Pläne für den Klimaschutz zu schmieden.

Auch in diesem Jahr wird das Fachzentrum Klima mit dem eigenen Stand vor Ort sein. So können Sie unsere verschiedenen Angebote aus dem Energieatlas kennenlernen. Von den Standorten und Potenzialen der Erneuerbaren Energieträger für Strom und Wärme, über unser Monitoring zu dem Ausbau der Erneuerbaren Energien bis hin zum unserem OpenData-Angebot.

Der Kongress ist bereits ausgebucht, Sie können sich aber bei der [NRW.Energy4Climate](#) auf eine Warteliste eintragen lassen.

Energieatlas NRW: <https://www.energieatlas.nrw.de>

### Herausgeber

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW  
Kordinierungsstelle Klimaschutz, Klimawandel  
Leibnizstr. 10, 45659 Recklinghausen

### Redaktion

Fachbereich 37  
Telefon: 0201 / 7995-1163  
E-Mail: [fachbereich37@lanuv.nrw.de](mailto:fachbereich37@lanuv.nrw.de)